

PROTOKOLL  
DORFENTWICKLUNG PETTENDORF

ARBEITSKREIS 03 ORTSBEGEHUNG PETTENDORF AM 14.05.2021

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: ca. 18.30Uhr

Ort: Treffpunkt Mayerwirt Pettendorf

Protokollumfang: Gesamt 8 Seiten

Protokoll zum Ortsrundgang mit den Teilnehmern des Arbeitskreises 03

Anwesende:

Herr BGM Eduard Obermeier – Gemeinde Pettendorf

Herr Markus Rösch – Architekturbüro Rösch Gebenbach

Frau Christine Meyer – Landschaftsarchitekturbüro W.Röth GmbH Amberg

Teilnehmer / Bürger:

Frau Dilan Bekler

Frau Gerda Faltermeier

Herr Thomas Heigl

Herr Jörg Mayer

Herr Thomas Henning

Frau Gabi Vetter-Löffert

Herr Andreas Löffert

Herr Alfred Stiegler

Herr Fritz Amann

Insgesamt 12 teilnehmende Personen

**Ablauf** 01 Dorfrundgang Pettendorf (insgesamt 14 Stationen)

02 Lageplan mit Stationen bzw. Verortung der besichtigten Bereiche

## 1. MAYERWIRT

- Der Mayerwirt soll saniert und evtl. soll das Gebäude erweitert werden.  
Eine Umnutzung als Bürgerzentrum mit Gasthof ist vorgesehen.  
Der Bereich soll zukünftig Raum für Vereine, Feste (auch kirchl.) usw. bieten.
- Der alte Baumbestand soll auf jeden Fall erhalten bleiben. Die Bäume (Linden, Kastanien, Ahorn) schaffen eine wertvolle Raumqualität, unverwechselbare Atmosphäre im Biergarten und Identifikation für den Ortseingang in Pettendorf.
- Das bedeutet das umfangreiche Parkplätze extern angelegt werden sollten – dazu konnten sich die Anwesenden allerdings nicht abschließend einigen.
- An der gegenüberliegenden Haltebucht liegt eine Quelle die zur Wasserentnahme als Gießwasser in das Putzkonzept integriert werden soll



Imposanter, schützenswerter Lindenbestand im Biergarten Mayerwirt



Arbeitskreistreffen beim Mayerwirt

## 2. TALRAUM – OBSTPFAD - INNERÖRTLICHE GRÜNFLÄCHE

- Der Obstpfad führt durch den Talraum und weiter zum Rathausplatz
- Die landwirtschaftlich genutzte Ackerfläche inmitten der Ortschaft soll an den Rändern teilweise noch bebaut werden – aber der in O-W abfließende Graben / Taleinschnitt mit Biotop ist als innerörtliche Grünfläche sowohl für das Ortsbild, den Naturhaushalt als auch für die Erholungsnutzung (Fußpfad) wertvoll.
- Eine Erschwernis stellt der Flächenerwerb für eine gemeindliche Nutzung (als Grünfläche mit querenden Wegeverbindungen- und Anbindungen an das Neubaugebiet) dar. Momentan besteht keine Aussicht darauf, dass die Flächen zur Verfügung stehen.
- Wünschenswert ist aus Sicht der Bürger v.a. auch die Anbindung des Rathauses über die Grünfläche an den Weg „Büchelgraben“. Hier gehören Teilflächen bereits der Gemeinde.
- Der „Büchelgraben“ führt das Oberflächenwasser in Richtung Osten durch die Bebauung im Ort ab um am Ortsrand an ein Regenüberlaufbecken anzubinden. Dabei verursachen Hochwasser bzw. Starkregenereignissen Probleme (vgl. Pkt.6.)



Innerörtliche Ackerfläche Talraum „Büchelgraben“

## 3. RATHAUSPLATZ

- Ein Hauptproblem stellt derzeit die Vereinbarkeit von Parkflächen, Hol- und Bring-Verkehr und Sicherheit für die Schul- und Kindergartenkinder dar. Der Platz ist sehr beengt und sollte für zukünftige Nutzungen (auch für Feste und Märkte) neu geordnet werden.
- Mehrere Vorplanungen liegen vor, die nicht zwingend als Grundlage der weiteren Überlegungen dienen müssen aber als Anregung zur funktionalen Gestaltung herangezogen werden können.



Arbeitskreisteilnehmer am Rathausplatz

#### 4. FUSSPFAD RATHAUSPLATZ – SCHULE

- Der schmale, unbefestigte fußläufige Pfad vom Rathaus zur Schule am Rande eines Ackers, bietet aufgrund der topografischen Lage einen grandiosen Ausblick in die umgebende Landschaft.
- Hier wäre die Anordnung von Sitzbänken wünschenswert. Gleichzeitig besteht der Wunsch nach (geringer) Verbreiterung der Trasse. Dafür hat die Gemeinde Aussicht auf den Erwerb des nördlich angrenzenden Grundstückes. Bei einer evtl. Wegeverbreiterung muss aber auf den bestehenden alten Baumbestand Rücksicht unbedingt genommen werden (Erhalt!).



Attraktiver Fußpfad vom Rathaus zur Schule



Attraktiver Ausblick vom Fußpfad

## 5. WEG NEUBAUGEBIET – FRIEDHOF

- Der Flurweg ist derzeit mit grobem Schotter befestigt. Da der Weg als fußläufige Anbindung an den Friedhof und die Ortsmitte dient, wurde angeregt hier eine besser begehbare Befestigung anzulegen. Dabei waren sich die Anwesenden aber einig, dass der Weg wasserdurchlässig bleiben soll.



Fußpfad vom Baugebiet zum Friedhof und Ortskern

## 6. VERLEGUNG PRIVATES PARKDECK – UMNUTZUNG ALS ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

- Der private Carport an der Schloßstraße - Einfahrt Margaretenstraße bietet keinen schönen Anblick im Ort.  
Die Gemeinde würde die Fläche gerne als Grünfläche für Feste bzw. als Aufenthaltsbereich an Kirche / Rathaus nutzen.  
Der Parkplatz könnte weiter westlich auf eine Ackerfläche verlegt werden.



(Privater) Carport an der Kirche

## 7. SCHLOSSPLATZ

- Am Schlossplatz sind 2 Anliegerstellplätze für den Kindergarten und über die Zufahrt von der Schlosstraße wird teilweise zu schnell zugefahren. Hier wird angeregt ein Verkehrsschild zur Geschwindigkeitsbeschränkung aufzustellen (bspw. „Spielstraße“).
  - Ansonsten ist der Platz attraktiv in Natursteinpflaster angelegt.
  - Der angrenzende, erhöht liegende alte Obstgarten mit Bienenkästen soll als dorftypische Grünfläche unbedingt erhalten bleiben, da sie auch naturschutzfachlich sehr wertvoll ist (Insekten, Trockenmauern für bspw. Zauneidechsen).
- Allerdings besteht an dieser Stelle auch Bedarf an Parkplätzen – das sollte aber auch vor dem Hintergrund der höher liegenden Fläche und Erhalt des Obstbaumbestandes nochmal überdacht werden. Evtl. sind Längsparkstände möglich.



Attraktiver Schlossplatz



Wertvoller Obstgarten mit Trockenmauer und Höhengsprung

## 8. SCHMALE DURCHFAHRT WEINBERGSTRASSE

- Rückbau der Stützmauer und Verbreiterung der Straße wird gewünscht.

## 9. TALRAUM HOCHWASSERABFLUSS

- Wie unter Pkt. 2. Bereits dargestellt, bildet der sog. „Büchelgraben“ die Talsohle in Pettendorf und damit den topografischen Tiefpunkt für den Abfluss des Oberflächenwassers. Das Wasser wird östlich des Grundstückes Mayerwirt in einer Querrinne mit Einlaufschacht aufgefangen, der aber nicht ausreichend leistungsfähig ist. Hier besteht baulicher Verbesserungsbedarf.



Querrinne für Oberflächenwasser östlich Mayerwirt



Einlauf nicht ausreichend leistungsfähig für Wasserabfluss

## 10. WEGEGESTALTUNG SEITENSTREIFEN

- Die Wegeanbindung des östlich gelegenen Spielplatzes soll vor der Einmündung auf den Gehweg der Hauptstraße gestalterisch verbessert werden.  
Hier steht ein derzeit geschotterter Seitenstreifen zur Verfügung.



Seitenstreifen Weg gestalten – Ausbildung bspw. Staudensaum möglich

## 11. ALLGEMEINES ZUM ABSCHLUSS

- Das Treffen der folgenden AK auf soll auf eine spätere Uhrzeit (18/19 Uhr) verschoben werden.

Bitte Widersprüche, Einsprüche und Korrekturen dem Protokollersteller zeitnah melden. Danke.

Aufgestellt am 17.05.2021

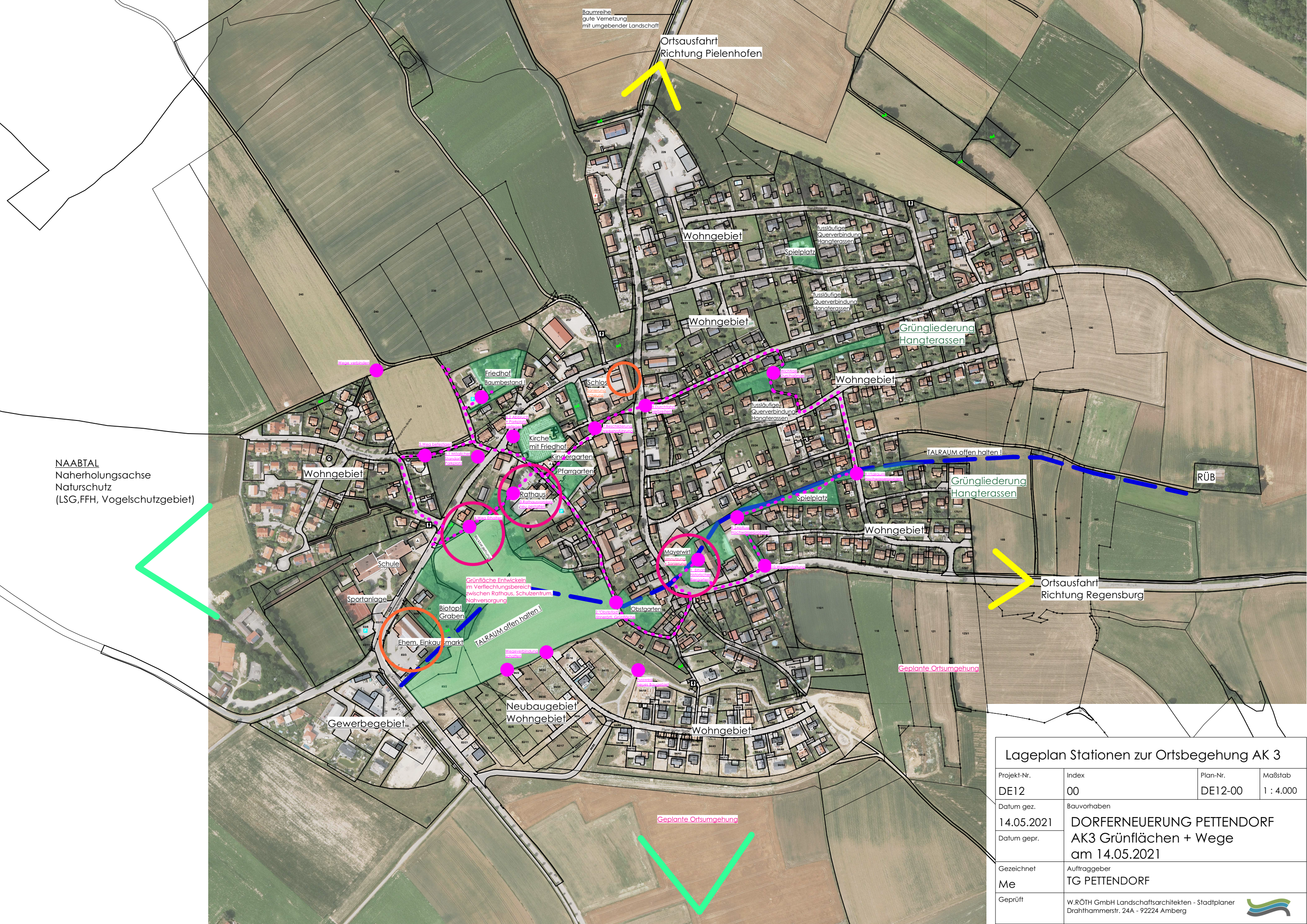
Protokollersteller

Christine Meyer - W.RÖTH GmbH

Dipl.-Ing. (FH)

i.A. von Rösch Architekten & Stadtplaner GmbH





Baumreihe  
gute Vernetzung  
mit umgebender Landschaft

Ortsausfahrt  
Richtung Pielenhofen

Wohngebiet

Spielplatz

Wohngebiet

Grüngliederung  
Hangterrassen

Wohngebiet

Friedhof  
Baumbestand I

Schloß

Kirche  
mit Friedhof

Kindergarten

Pfarrgarten

Rathaus

Spielplatz

TALRAUM offen halten!

Grüngliederung  
Hangterrassen

RÜB

Wohngebiet

Schule

Sportanlage

Ehem. Einkaufsmarkt

Biotop/  
Graben

TALRAUM offen halten!

Obstgarten

Mayerwirt

Wohngebiet

Ortsausfahrt  
Richtung Regensburg

Gewerbegebiet

Neubaugewerbegebiet  
Wohngebiet

Wohngebiet

Geplante Ortsumgehungen

Geplante Ortsumgehungen

NAABTAL  
Naherholungsachse  
Naturschutz  
(LSG, FFH, Vogelschutzgebiet)

### Lageplan Stationen zur Ortsbegehung AK 3

Projekt-Nr. DE12	Index 00	Plan-Nr. DE12-00	Maßstab 1 : 4.000
Datum gez. 14.05.2021	Bauvorhaben <b>DORFERNEUERUNG PETTENDORF</b> AK3 Grünflächen + Wege am 14.05.2021		
Datum gepr.			
Gezeichnet Me	Auftraggeber TG PETTENDORF		
Geprüft	W.RÖTH GmbH Landschaftsarchitekten - Stadtplaner Drahthammerstr. 24A - 92224 Amberg		

